

Pressemitteilung
Gendreck-weg
Neubrandenburg, 3. Februar 2012

Freispruch für Kartoffelschleuderer

Gentechnikgegner begrüßen Urteil im Berufungsprozess

Zu Beginn der Verhandlung vor dem Landgericht Neubrandenburg forderte die Staatsanwaltschaft heute erneut eine Verurteilung der beiden Aktivisten, die im Mai 2009 mittels einer Schleuder Ökosetzkartoffeln auf ein Versuchsfeld geworfen hatten. Am Folgetag sollte dort die gentechnisch manipulierte BASF-Kartoffel Amflora ausgebracht werden.

Die Staatsanwaltschaft sah den Tatbestand der Nötigung und der Sachbeschädigung als gegeben an und forderte 40 bzw. 30 Tagessätze, also sogar noch zehn mehr pro Angeklagtem als bei der ersten Runde vor dem Amtsgericht.

Der Richter jedoch verzichtete heute auf weitere Zeugenbefragungen und verkündete den Freispruch. Er begründete, dass man nicht von einer Nötigung sprechen könne, da weder eine Drohung formuliert noch Gewalt ausgeübt worden war. Auch die Sachbeschädigung ließ er nicht gelten, da es zu "keiner Beeinträchtigung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs" des Feldes gekommen sei.

Der Rechtsanwalt der Aktivisten, Danniell Wölky, sagte nach dem Urteil: "Nun haben wir es offiziell: Das Einbringen von Kartoffeln auf einen Kartoffelacker kann nicht strafbar sein." Noch ist das Urteil nicht rechtskräftig, aber einer möglichen Revision durch die Staatsanwaltschaft gibt er wenig Chancen.

Heinz Wittmer, nunmehr freigesprochener Kartoffelschleuderer kommentierte bei der Feier den Spruch des Richters: "Unsere Gegensaart ist aufgegangen: Die Knollen, die wir auf den Acker warfen, tragen nun schon das dritte Jahr in Folge Früchte. Wir konnten unsere Argumente wiederholt darlegen, wir konnten feiern, dass die Amflora nicht erneut angebaut wurde, dass sich BASF mit seiner manipulierten Saat aus Deutschland zurückzieht und jetzt haben wir auch den Freispruch! Das Urteil und die erfolgreiche Widerstandsarbeit auch mit der BI vor Ort motivieren mich, meinen Kampf für die gentechnikfreie Landwirtschaft fortzuführen."

Für Rückfragen:
Heinz Wittmer, 0151 / 159 36 33

im Pressebüro
Jutta Sundermann, 0175 / 86 66 76 9

--

Gendreck-weg-presse Mailingliste
JPBerlin - Politischer Provider
Gendreck-weg-presse@listi.jpberlin.de
<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/gendreck-weg-presse>